



Auf der Segeltour der DLRG-Jugend Westfalen genießen die 40 Teilnehmenden das perfekte Segelwetter auf dem Deck der Sommertime.

© Markus Gründker

ausgabe | 4 · 2024

westfalen



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Katastrophenschutz in Nordrhein-Westfalen lebt von der Vielfalt und vom Mitmachen. In den vergangenen Jahren berichteten wir über die Imagestrategie »Wer kommt, wenn nichts mehr geht?«. Nun geht das Land mit der neuen Informations- und Kommunikationskampagne »Bereit wie nie!« an die Öffentlichkeit. Denn den Katastrophenschutz trägt zu einem großen Teil das Ehrenamt. Sarah Sievers berichtet, wie NRW-Innenminister Herbert Reul die Kampagne mit den verschiedenen Hilfsorganisationen vorgestellt hat. Dazu interviewte sie die Kampagnengesichter Kira Diekmann (Ortsgruppe Dülmen) und Kevin Hamm (Ortsgruppe Bockum).

Beim Katastrophenschutztag NRW in Coesfeld informierte sich Innenminister Reul persönlich an den Informationsständen. Ziel war es, die Bürgerinnen und Bürger für die Selbsthilfe im Katastrophenfall zu sensibilisieren und über Maßnahmen und Verhaltensregeln zu informieren.

Auch Arbeitgeber leisten einen Beitrag, wenn sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausübung eines Ehrenamtes in der Feuerwehr oder im Katastrophenschutz aktiv unterstützen. So erhielten zwei Unternehmen aus dem Kreis Borken die Arbeitgeberförderplakette 2024 des Landes Nordrhein-Westfalen. Dass dem Katastrophenschutz nach all den Starkregenereignissen der letzten Monate und Jahre eine besondere Bedeutung zukommt, ist unbestritten. So freuen wir uns, dass im Oktober 67 Führungskräfte für den Einsatz aus- und fortgebildet wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Schwimmbildung der DLRG. 40 Lehrscheinanwärter haben die zentrale Prüfung des Landesverbandes Westfalen bestanden und können sich über ihre Qualifikation freuen.

Immer wieder wird die DLRG mit der Absicherung von Veranstaltungen auf dem Wasser beauftragt. So sorgte auch in diesem Jahr die OG Hohenlimburg bei den Deutschen Meisterschaften im Kanu-Slalom in Hagen für die Sicherheit der 350 Sportlerinnen und Sportler.

Einen besonderen Tag gab es im September in Dortmund: Der Bezirk feierte sein 100-jähriges Bestehen und erhielt als Dankeschön für das Engagement und die Einsatzbereitschaft seiner ehrenamtlichen Helfer großzügige Spenden von der Stadt und der Sparkasse Dortmund.

Der Bezirk Kreis Coesfeld ist als erster Verband auf Bezirksebene dem Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen beigetreten. Welche Kriterien es dafür zu erfüllen galt, darüber berichtet Roland Löhnert.

Im Rahmen der Aktion »S(ch)ichtwechsel« unterstützte ein Mitarbeiter der Caritas unseren Haustechniker. An diesem bundesweiten Aktionstag tauschen Menschen mit und ohne Einschränkung für einen Tag ihren Arbeitsplatz, um neue Perspektiven für mehr Teilhabe zu schaffen.

Last, but not least berichtet die DLRG-Jugend von einer siebentägigen Segeltour in niederländischen Gewässern und hat noch etwas Besonderes parat: ein Quiz mit Überraschungen für die fünf Schnellsten.

Viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe des Lebensretters wünscht Ihnen und euch

Frank Keminer
Präsident